

John Sheppard Ensemble

Skandinavische Weihnacht

J. Sibelius, N. W. Gade, E. Rautavaara,
N. la Cour, E. Grieg, T. Kverno, J. Sandström,
H. Alfvén, G. Nordqvist u. a.

David Kiefer, Orgel
Bernhard Schmidt, Leitung



Do, 06.01.2022, 19:30 Uhr

Fr, 07.01.2022, 19:30 Uhr

Herz-Jesu-Kirche, Freiburg

Programm

Trond Kverno (*1945)

Corpus Christi Carol

Edvard Grieg (1843 – 1907)

Ave Maris stella

Niels Wilhelm Gade (1817 – 1890)

aus 'Drei Tonstücke op. 22 für Orgel'

Nr. 2 Allegretto

Nr. 3. Allegro

O du, der du die Liebe bist

Niels la Cour (*1944)

Tre Motetti Latini (1982)

1. Hodie Christus natus est

2. Ave Maria

3. Laudate Dominum

Oskar Merikanto (1868 – 1924)

Passacaglia fis-Moll op. 80

Jean Sibelius (1865 – 1957)

Giv mig ej glans

Einojuhani Rautavaara (1928 – 2016)

Canticum Mariae Virginis

Otto Olsson (1879 – 1964)

Pastorale op. 17, 3

Hugo Alfvén (1872 – 1960)

Julsång

Jan Sandström (*1954)

Es ist ein Ros entsprungen

Skandinavische Weihnacht

In unserem Weihnachtskonzert widmen wir uns diesmal den Klangwelten Skandinaviens: Weite Landschaften, tief verschneite Täler, sternklare dunkle Nächte treffen auf warm leuchtende Klänge, lichterfüllte Melodien und großartige Klanggebirge. Lassen Sie sich verzaubern von der Musik Dänemarks, Norwegens, Schwedens und Finnlands – und bestaunen Sie mit uns den musikalischen Reichtum dieser Region von den romantischen Schwelgereien eines Hugo Alfvén oder Niels Gade bis zu den herben Klangwelten von Trond Kverno oder Einojuhani Rautavaara.

Der Text des *Corpus Christi Carol* (oder auch Falcon Carol) findet sich erstmals in einer Handschrift aus dem Jahr 1504. Der an Metaphern überreiche Text erlaubt zahlreiche Interpretationen und lässt auf den ersten Blick eher einen Passionshintergrund vermuten. Mit dem Begriff „Carol“ werden nur in neuerer Zeit Weihnachtslieder bezeichnet. Im ursprünglichen Wortsinn sind damit Texte und Lieder gemeint, die zu festlichen Anlässen rund um das Kirchenjahr gesungen werden konnten. Auch war den Menschen vergangener Jahrhunderte die enge Beziehung von Weihnachten als Beginn des neuen Bundes (Gott wird Mensch) mit dem schon feststehenden Ziel der Erlösung der Menschheit durch den Kreuzestod deutlich präsenter, als dies in unseren Tagen der Fall ist. Zahlreiche Komponisten ließen sich insbesondere im 20. Jahrhundert von den Sprachbildern des Textes inspirieren: Nach Peter Warlock schufen auch Benjamin Britten, Ralph Vaughan Williams, Judith Bingham oder der Singer-Songwriter Jeff Buckley Vertonungen des Stückes.

Trond Kverno gilt als einer der einflussreichsten und erfolgreichsten norwegischen Komponisten sakraler Musik seiner Generation. Neben Lehrtätigkeiten in verschiedenen Disziplinen (Musiktheorie, Hymnologie, Liturgie, Komposition) an verschiedenen norwegischen (Musik-) Hochschulen dient er auch als Weihbischof der Altkatholischen Kirche. Die große Faszination für das Geheimnis der Transzendenz, die sich in vielen seiner Werke wie z. B. in der Vertonung des *Corpus Christi Carol* wiederfindet, beschreibt er selbst mit den Worten: „Ich würde mein

Werk mit dem eines Ikonenmalers vergleichen, bei dem jede Ikone ein Fenster in eine Realität öffnet, die jenseits der Realität liegt, die uns umgibt.“

Edvard Grieg gilt als Begründer der norwegischen Nationalromantik und verhalf den Traditionen und Melodien seiner Heimat zu weltweiter Beachtung. Ausgebildet unter anderem am Leipziger Konservatorium hinterließ er ein umfangreiches Œuvre von Musik nahezu aller Gattungen, darunter auch zahlreiche Chorwerke. Der marianische Hymnus *Ave maris stella* erfreute sich in Norwegen einer großen Beliebtheit. Die Darstellung der Jungfrau Maria als „Seestern“ oder „Meersterne“ weist ihr die Rolle eines nautischen Fixpunktes zu: So wie die Seefahrer sich an den Sternen orientieren, um ihren Kurs zu bestimmen, soll sich auch der Christ an Maria orientieren, um ein wahrhaft gottgefälliges Leben zu führen.

Einer der Lehrer von Edvard Grieg in Leipzig war **Niels Wilhelm Gade**, der von Felix Mendelssohn-Bartholdy als Lehrer an das Konservatorium berufen wurde und ihm auch als stellvertretender Gewandhausmusikdirektor assistierte. Gade gilt als der bedeutendste dänische Komponist der Romantik, der unter anderem acht Sinfonien, zahlreiche Solokonzerte, Lieder, Kammermusik und Chorwerke schuf. Zu seinen engen Freunden zählten neben Felix Mendelssohn-Bartholdy die Komponisten Robert Schumann und Robert Franz, und so lässt sich auch den *Drei Tonstücken für Orgel* und der Motette *O du, der du die Liebe bist* eine starke stilistische Verwandtschaft zur Tonsprache der deutschen Romantik nicht verleugnen.

Anfang bis Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts begannen viele skandinavische Komponisten, sich von dem bis dato übergroßen Einfluss der Leipziger Schule abzuwenden und neuen Ufern zuzustreben wie z. B. der Musik Frankreichs oder auch Italiens. So studierte nicht nur **Niels la Cours** Kompositionslehrer Leif Kayser in Rom, sondern auch la Cour selbst absolvierte einen Teil seiner Studien am Conservatorio di Santa Cecilia in Rom. So verwundert es nicht, dass ein größerer Teil seiner Werke sich lateinischen bzw. liturgischen Texten widmet, so auch die *Tre Motetti*

Latini. Die Einflüsse des gregorianischen Chorals und des Neoklassizismus (Einstimmigkeit, einfache Tonfortschreitungen, Freiheit des Metrums, Homophonie, modale Klangwelt) zeigen eine starke Wesensverwandtschaft zur Musik von Maurice Duruflé und anderen.

Oskar Merikanto absolvierte seine Ausbildung in Helsinki und Leipzig und unternahm Zeit seines Lebens zahlreiche Forschungs- und Konzertreisen durch ganz Europa und die USA. In seiner Heimat wirkte er als Organist an der Johanniskirche Helsinki und Kapellmeister an der Oper. Als Komponist hinterließ er ein umfangreiches Werk in fast allen Gattungen: während seine Orgelwerke noch stark von der französischen Orgelromantik inspiriert sind, widmete er sich in seinem weiteren Schaffen der finnischen Nationalromantik - so entstand unter anderem die erste Oper in finnischer Sprache.

Die Rolle Edvard Griegs fiel in Finnland **Jean Sibelius** zu, der als der erste finnische Komponist von weltweitem Ruhm gilt. Seiner Musik wird ein großer Beitrag zur Entwicklung einer nationalen finnischen Identität in der Abgrenzung zu den früheren Herrschern Schweden und Russland zugeschrieben. Neben sieben Sinfonien schrieb Sibelius zahlreiche Werke mit Bezug zu finnischen Sagen, Mythen und Traditionen wie z. B. *Finlandia*, *Kullervo*, die *Karelische Suite* u. a. m. Seine Vertonung des Weihnachtsliedes *Giv mig ej glans* zählt bis heute unter dem Titel *Julvisa* zu den bekanntesten Weihnachtsliedern Finnlands.

Nach einer Schaffenskrise komponierte Sibelius in den letzten dreißig Jahren seines Lebens kaum noch neue Werke. Stattdessen bemühte er sich, über seine Kontakte und finanziellen Mittel jungen finnischen Musikern zu mehr Bekanntheit und Aufführungen ihrer Werke zu verhelfen. Zu diesen jungen Talenten zählte auch **Einojuhani Rautavaara**, der heute als der größte finnische Komponist der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts gilt. Rautavaara studierte – auch durch Vermittlung von Sibelius – unter anderem in New York, Tanglewood, Ascona und Köln und widmete sich in seiner Schaffenszeit nahezu allen musikalischen Stilrichtungen. Zeit seines Lebens interessierte er

sich sehr für mystische Themen (Engel, Zwischenwelten, Übergänge), Poesie und Sprachen. Sich selbst sah er als einen Romantiker, dessen Wesen er wie folgt beschreibt: „Ein Romantiker hat keine Koordinaten. In der Zeit ist er gestern oder morgen, nie heute. Örtlich ist er immer hinter uns oder vor uns, nie hier.“

Der Gesang zu Ehren der Jungfrau Maria (*Canticum Mariae Virginis*) beginnt mit zehn kanonartig ineinander verwobenen Alt- bzw. Tenorstimmen, die bedingt durch unterschiedliche Rhythmen und Vokalfarben einen komplex schillernden Cluster erzeugen, dem der Text des Ave maris stella unterlegt ist. Über bzw. unter diesem singen die Sopran- und Bassstimmen die zu Marienfesten gesungene Antifon Gaude Maria Virgo (Freue dich, Jungfrau Maria) in expressiven Linien, bevor der Kanon in einen pentatonischen Akkord mündet, über dem in fanfarenartigen Motiven zum Lob Gottes aufgerufen wird (Sit Laus Deo). In der Mitte des Stückes reduziert Rautavaara für eine kurze Passage die Stimmen auf einen einfachen fünfstimmigen Satz, in dem sich Männer- und Frauenstimmen abwechseln, bevor wieder der Kanon des Anfangs beginnt.

Otto Olsson galt – ähnlich Oskar Merikanto in Finnland – als einer der bedeutendsten Orgelvirtuosen seiner Zeit. Nach einer Zeit des Niedergangs engagierte er sich stark für eine Reform der Kirchenmusik und der kirchenmusikalischen Ausbildung in Schweden und wirkte sowohl als Professor für Tonsatz als auch als Professor für Orgel an der königlichen Musikhochschule in Stockholm. Stilistisch sind seine Orgelwerke ebenfalls von der französischen Orgelromantik geprägt, während sich in seinen vorwiegend in lateinischer Sprache komponierten Vokalwerken die Beschäftigung mit den Formen der Alten Musik und der Gregorianik widerspiegelt.

Hugo Alfvén, der ähnlich Sibelius in Finnland oder Grieg in Norwegen als der wesentliche Vertreter einer schwedischen Nationalromantik gilt, wirkte nach Studien in Brüssel, Stockholm und Dresden unter anderem als Kompositionsprofessor in Stockholm und Universitätsmusikdirektor in Uppsala. Neben zahlreichen Orchesterwerken, die oftmals Bezug nehmen auf schwedische Sagen und Legen-

den (*Schwedische Rhapsodien, Bergakungen*), genießen vor allem seine Chorwerke bis heute weltweite Anerkennung und Popularität.

Jan Sandström verwendet in seinem Werk *Es ist ein Ros entsprungen* nicht nur den Text eines alten Weihnachtsliedes, sondern zitiert gleich auch noch einen ganzen vierstimmigen Chorsatz von Michael Praetorius. Dieser wird allerdings in Zeitlupe gesungen und eingerahmt von lang ausgehaltenen Klängen eines vielstimmigen Summchores, was dem an sich schlichten Choralsatz eine überirdische, mystische und aus der Zeit gefallene Wirkung verleiht – wie ein Moment, der zur Ewigkeit gedehnt wird. Obwohl Jan Sandström einer der produktivsten Chorkomponisten seiner Generation ist, hat ihm doch insbesondere dieses Werk zu weltweiter Bekanntheit verholfen.

Text: Bernhard Schmidt

Trond Kverno

Corpus Christi Carol

Lully, lulley, lully, lulley,
the faucon hath borne my make away.
He bare him up, he bare him down,
he bare him into an orchard brown.

*Lalli, lalley, lalli, lalley,
Der Falke hat meinen Liebsten hinweg getragen.
Er trug ihn hinauf, er trug ihn hinunter,
er trug ihn in einen verwelkten Obstgarten.*

Lully, lulley, lully, lulley,
the faucon hath borne my make away.
In that orchard there was a bed,
it was hanged with gold so red.

*Der Falke hat meinen Liebsten hinweg getragen.
In diesem Garten war ein Bett,
das war mit rotem Gold behängt.*

Lully, lulley, lully, lulley,
the faucon hath borne my make away.
And in that bed there lieth a knight,
his woundes bleeding day and night.

*Der Falke hat meinen Liebsten hinweg getragen.
Und in diesem Bett da liegt ein Ritter,
seine Wunden bluten Tag und Nacht.*

Lully, lulley, lully, lulley,
the faucon hath borne my make away.
And by that bedes side there kneeleth a may,
and she weepeth both night and day.

*Der Falke hat meinen Liebsten hinweg getragen.
An der Seite des Betts kniet eine Jungfrau,
und weinet bei Nacht und weinet bei Tag.*

Lully, lulley, lully, lulley,
the faucon hath borne my make away.
And by that bedes side there standeth a stone:
CORPUS CHRISTI written there on.

*Der Falke hat meinen Liebsten hinweg getragen.
Und bei dem Bett da steht ein Stein,
„Der Leichnam Christi“ steht darauf geschrieben.*

Lully, lulley, lully, lulley,
the faucon hath borne my make away.

Der Falke hat meinen Liebsten hinweg getragen.

Übersetzung: N. Schlabach / I. Fischer



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Kulturamt

Freiburg 
I M B R E I S G A U

Wir bedanken uns beim Kulturamt der Stadt Freiburg
und dem Land Baden-Württemberg für die finanzielle
Unterstützung!

Edvard Grieg

Ave Maris stella

Ave maris stella,
Dei mater alma,
at que semper Virgo,
felix caeli porta.

*Sei begrüßt, Meerstern,
erhabene Mutter Gottes,
und allzeit Jungfrau,
glückliches Himmelstor.*

Solve vincla reis:
profer lumen caecis,
mala nostra pelle,
bona cuncta posce.

*Löse die Fesseln der Sünder:
bringe den Blinden das Licht,
vertreibe unsere Sünden,
erbitte für uns alles Gute.*

Vitam praesta puram,
iter para tutum,
ut, vidents Jesum,
semper collaetemor.

*Gewähre ein reines Leben,
bereite einen sicheren Weg,
damit wir, Jesus schauend,
immer frohlocken werden.*

Sit laus Deo Patri,
summo Christo decus,
Spiritu Sancto:
tribus honor unus.
Amen.

*Lob sei Gott dem Vater,
Ehre sei Christus, dem Höchsten,
und dem Heiligen Geist:
dreifach eine Preisung.
Amen.*

(Orgel solo)

Niels Wilhelm Gade

O du, der du die Liebe bist

O du, der du die Liebe bist,
von uns geliebt im Lichte thronest,
das Herz, das deiner nicht vergisst,
hier schon mit Himmelswonnen lohnest.

O sieh, wie unsre Träne fließt;
wie dich das Auge fleht um Segen,
in Andacht sich das Herz ergießt
und heil'ge Wünsche uns bewegen.

Beglücke all', die dir vertraun,
mit deiner hohen Gnadenfülle.
Wer frommen Sinnes auf dich schaut,
ihm blüht das Glück in heil'ger Stille.
Es hält uns fest des Glaubens Wort,
lass deine Liebe uns geleiten;
sie ist's, die bleibt hier und dort
und stärket selbst im Todesleiden,
lass deine Liebe uns geleiten.
Amen.

Niels la Cour

Tre Motetti Latini

1. Hodie Christus natus est

Hodie Christus natus est,
hodie salvator apparuit,
hodie in terra canunt angeli,
laetantur archangeli,
hodie exsultant justī,
dicentes: gloria in excelsis Deo,
alleluja.

*Heute ist Christus geboren,
Heute ist der Heiland erschienen,
heute singen auf der Erde die Engel
und jubeln die Erzengel,
heute jubeln die Gerechten:
Ehre sei Gott in der Höhe,
hallelujah.*

2. Ave Maria

Ave Maria gratia plena. Dominus tecum:
benedicta tu in mulieribus,
et benedictus fructus ventris tui: Jesus.
Sancta Maria, mater Dei,
ora pro nobis peccatoribus,
nunc et in hora mortis nostrae. Amen.

*Gegrüßet seist du Maria voll der Gnade. Der Herr ist mit Dir:
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes: Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder,
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.*

3. Laudate Dominum

Laudate Dominum omnes gentes,
laudate eum omnes populi.
Sicut erat in principio et nunc et semper,
et in saecula saeculorum.
Amen.

*Lobpreiset den Herrn alle Menschen,
lobpreiset ihn alle Völker.
Wie es war im Anfang und auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit.
Amen.*

Übersetzung: <https://lyricstranslate.com> / M. Steiner

(Orgel solo)

musicus  Freiburg
Ihr Musikhaus *klingt gut*

Musikbücher - Noten - Antiquariat
Zubehör - CD-Bestellservice

ÜBER 170 UKULELEN & GITARREN
- neue Ukulelen eingetroffen -

Salzstr. 41/43 - 79098 Freiburg
Tel.: 0761 / 20 77 70
Mail: info@musicus-freiburg.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sa 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

www.musicus-freiburg.de

Jean Sibelius

Giv mig ej glans

Giv mig ej glans, ej guld, ej prakt
i signad juletid.

Giv mig Guds ära änglavakt
och över jorden frid!

Giv mig en fest som gläder mest,
den konung, jag har bett till gäst!

Giv mig ej glans, ej guld, ej prakt,
giv mig en änglavakt.

*Gib mir nicht Glanz, nicht Gold, nicht Pracht
in der gesegneten Weihnachtszeit.*

*Gib mir Gottes Ehre, der Engel Wacht
und Friede auf Erden.*

*Gib mir ein Fest, das am meisten erfreut
den König, den zu Gast ich bat.*

*Gib mir nicht Glanz, nicht Gold, nicht Pracht,
Gib mir der Engel Wacht.*

Giv mig ett hem på fosterjord,

en gran med barn i ring,

en kväll i ljus med Herren ord

och mörker där omkring!

Giv mig ett bo med samvetstro,

med glad förtröstan, hopp och tro.

Giv mig ett hem på fosterjord,

och ljus av Herrens ord!

*Gib mir ein Heim auf Mutter Erde
einen Weihnachtsbaum mit Kindern im Reigen,
einen Abend im Licht mit dem Wort des Herrn,
und Dunkelheit umher.*

*Gib mir ein Zuhause,
in dem mein Bewusstsein Ruhe findet,
mit froher Zuversicht, Hoffnung und Glaube
Gib mir ein Heim auf Mutter Erde
und Licht aus des Herren Wort.*

Till hög, till låg, till rik, till arm,
kom, helga julefrid,
kom barnaglad, kom hjärtevarm
i världens vintertid!
Du ende, som ej skiftar om,
min Herre och min Konung, kom!
Till hög, till låg, till rik, till arm
kom glad och hjärtevarm!

*Zu Hoch und Niedrig, Reich und Arm,
komm, heiliger Weihnachtsfrieden
komm kindlich froh, komm herzenswarm,
in die Winterzeit der Welt.
Du Einziger, der immer bleibt,
mein Herr und König, komm,
zu Hoch und Niedrig, Reich und Arm,
komm froh und herzenswarm.*



Peter Meier

— ORGELBAU —

Neubau - Restaurierung - Unterhalt - Vermietung

Rheinfelden - Schweiz

www.petermeierorgelbau.com



saegner optik

sehzentrum niklas austermann

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · www.saegner-optik.de



Einojuhani Rautavaara

Canticum Mariae Virginis

Ave maris stella,
Dei Mater alma,
atque semper virgo,
felix caeli porta.

*Meerstern, sei begrüßet,
Gottes hohe Mutter,
allzeit reine Jungfrau,
selig Tor zum Himmel!*

Sumens illud Ave
Gabrielis ore,
funda nos in pace,
mutans Hevae nomen.

*Du nahmst an das AVE
aus des Engels Munde.
Wend den Namen EVA,
bring uns Gottes Frieden.*

Solve vincla reis,
profer lumen caecis,
male nostra pellecus,
bona cuncta posce.

*Lös der Schuldner Ketten,
mach die Blinden sehend,
allem Übel wehre,
jeglich Gut erwirke.*

Monstra te esse matrem,
sumat per te preces,
qui pro nobis natus
tulit esse tuus.

*Zeige dich als Mutter,
denn dich wird erhören,
der auf sich genommen,
hier dein Sohn zu werden.*

Virgo singularis,
inter omnes mitis,
nos, culpis solutos,
mites fac et sastos.

*Jungfrau ohnegleichen,
Gütige vor allen,
uns, die wir erlöst sind,
mach auch rein und gütig.*

Vitam praesta puram,
iter para tutum,
ut, videntes Jesum,
semper collaetemur.

*Gib ein lautres Leben,
sicher uns geleite,
daß wir einst in Freuden
Jesus mit dir schauen.*

Sit laus Deo Patri,
summo Christo decus,
Spiritu Sancto,
tribus honor unus. Amen.

*Lob sei Gott dem Vater,
Christ, dem Höchsten, Ehre
und dem Heiligen Geiste:
dreifach eine Preisung. Amen*

Gaude Maria virgo!
Cunctas haereses sola interemisti,
quae Gabrielis archangeli dictis
credidisti.

*Freue dich, Jungfrau Maria,
alle Irrlehren hast du allein vernichtet.
Die du den Worten des Erzengels Gabriel
geglaubt hast.*

Gaude Maria virgo!
Dum virgo Deum
et hominem genuisti,
et post partum
virgo inviolata permansisti.
Dei genitrix,
intercede pro nobis.

*Freue dich, Jungfrau Maria,
Als Jungfrau hast du Gott
und den Menschen geboren,
und – nach der Geburt –
bist du unversehrte Jungfrau geblieben.
Gottes Gebärerin,
tritt für uns ein.*

Beatam me dicent
omnes generationes,
quia ancillam
Deus humilem respexit.

*Es werden mich selig preisen
alle Kindeskinden,
weil Gott die Niedrigkeit
seiner Magd erkannt hat.*

Übersetzung: <https://www.decemsys.de> / <https://gregorien.info>

Übersetzung: B. Schmidt / E. Rohr

(Orgel solo)



Zähringer **Apotheke**
in der Habsburgerstraße

Ihre Apothekerin
Marianne Nägele e.K.

Habsburgerstraße 114
79104 Freiburg
Telefon: 0761/3 98 28

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8.30 Uhr – 18.30 Uhr

Samstag
8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Gute Unterhaltung!

Hugo Alfvén

Julsång

Se, julens stjärna strålar klar
i tysta vinterkvällen;
vår ungdoms fröjd du ständigt var,
när du från himlapellen
ditt sken spred över land och stad
att göra mänskan god och glad.
Lys, stjärna, lys och bringa fröjd
till jordens barn från himlens höjd!
Lys, stjärna lys!

*Sieh, der Stern der Weihnacht strahlet hell
am stillen Winterabend;
unserer Jugend Freude du immer warst,
wenn du vom Himmelsgewölbe
deinen Schein verbreitest über Land und Stadt
um die Menschen gütig und glücklich zu machen.
Leuchte, Stern, leuchte und bringe Freude
den Kindern der Erde von des Himmels Höhe!
Leuchte, Stern, leuchte!*

I ålderdomens sena höst,
när livets timmar dala,
du julens stjärna, ger oss tröst,
du kan om lyckan tala.
Ack skänk oss jordefrid och ro,
Lys, stjärna, lys och bringa fröjd
till jordens barn från himlens höjd!
Lys, stjärna lys!

*Im späten Herbst des Alters,
wenn sich des Lebens Stunden neigen,
du Stern der Weihnacht, gib uns Trost,
du vom Glück sprechen kannst.
Ach, schenk' uns Frieden auf Erden und Ruhe,
Leuchte, Stern, leuchte und bringe Freude
den Kindern der Erde von des Himmels Höhe!
Leuchte, Stern, leuchte!*

Jan Sandström

Es ist ein Ros entsprungen

Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart,
als uns die Alten sangen:
Von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht,
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.



**EINRAHMUNGEN
BILDERRAHMEN
KUNST- & DIGITALDRUCKE
GLAS UND SPIEGEL
PASSEPARTOUTS
AUSSTATTUNG**

INFOS & STANDORTE

HAUPTGESCHÄFT & WERKSTATT

Schopfheimer Straße 2 · 79115 Freiburg

Telefon 0761/15 62 633

 Parkplätze im Hof

Öffnungszeiten

Mo - Fr 9.30 - 13.00 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Sa 9.30 - 13.00 Uhr

FILIALE FREIBURG - WIEHRE

Talstraße 48 · 79102 Freiburg

Telefon 0761/70 75 098

Öffnungszeiten

Mo - Fr 14.00 - 18.00 Uhr

Sa 9.30 - 13.00 Uhr

rahmenladen@t-online.de

www.rahmenladen.de



Orgel



David Kiefer, geboren 1996 in Gengenbach, erhielt seine erste musikalische Ausbildung an der Musikschule Offenburg. Seit 2015 studiert er an der Musikhochschule in Freiburg im Breisgau Kirchenmusik und Schulmusik, unter anderem bei Martin Schmeding, Matthias Maierhofer, Vincent Dubois (Orgel), Markus Uhl, David Franke (Improvisation) sowie

Morten Schuldt-Jensen (Dirigieren). Weitere Studien führten ihn ans Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris sowie ans Conservatoire de Toulouse, wo er bei Olivier Latry und Michel Bouvard das französische Orgelrepertoire vertiefte. Weitere künstlerische Impulse erhielt er unter anderem bei Helmut Deutsch, Ludger Lohmann, Christophe Mantoux, Daniel Roth, Thierry Escaich, Thomas Ospital, Thomas Lennartz und Ben van Oosten.

Seit 2011 ist David Kiefer als Organist in der Ortenau tätig, seit 2021 ist er Organist an der Ahrend-Orgel der Schlosskirche Mahlberg. Nach mehreren Preisen beim Wettbewerb Jugend musiziert gewann er 2018 den ersten Preis beim internationalen Maria-Hofer-Orgelwettbewerb in Kitzbühel. 2021 gewann er den zweiten Preis beim 8. Internationalen Orgelwettbewerb Dudelage und war zudem Finalist des Concours International d'orgue Xavier Darasse de Toulouse.

Für das Studienjahr 2016/2017 wurde David Kiefer für herausragende Leistungen im Studium das Deutschlandstipendium verliehen, im April 2017 wurde er zudem in die erzbischöfliche Förderung des Cusanuswerks aufgenommen. David Kiefer gibt Konzerte im In- und Ausland, unter anderem in der Kirche St. Eustache in Paris, der Sainte Chapelle de Versailles, im Freiburger Münster und beim Festival Toulouse les orgues.



Ihr Himmel voller Geigen.

Tickets für Klassik, Jazz,
Bühne und vieles mehr auf
www.reservix.de

Über
40.000
Events!



reservix
dein ticketportal

Der Chor



Das **John Sheppard Ensemble Freiburg** wurde 1995 von Johannes Tolle gegründet und steht seit Januar 2013 unter der Leitung von Bernhard Schmidt. Die etwa 35 Sängerinnen und Sänger erarbeiten in wöchentlichen Proben anspruchsvolle Vokalmusik. Die meisten Mitglieder des Ensembles sind Laien mit mehrjährigem Gesangsunterricht. Sie bringen neben der ambitionierten Leidenschaft für Musik und einer Neigung zu unkonventionellen Projekten die Bereitschaft mit, ihre musikalischen Fähigkeiten konsequent auszubauen und aufeinander abzustimmen.

Regelmäßige Konzerteinladungen z. B. nach Stuttgart (*Stunde der Kirchenmusik* in der Stiftskirche) oder Frankreich (*Les Dominicains* Guebwiller), Kooperationen mit Festivals (z. B. *Stimmen* Lörrach), zweite Preise bei den Landeschorwettbewerben 2005, 2013 und 2017 sowie eine Teilnahme „mit sehr gutem Erfolg“ beim Deutschen Chorwettbewerb im Mai 2018 in Freiburg dokumentieren die Qualität des Ensembles.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.sheppardensemble.de



Sopran – Hélène Bresser, Elke Brunsch, Anemone Christensen, Inga Fischer, Judith Jahnke, Katrin Kaiser, Katharina Kirchgäßner, Ingeborg Leenen

Alt – Stefanie Albrecht, Clarisse Leblance, Tabea Pukrop, Eva Rohr, Christiane Roth, Anne Rütten, Magdalena Steiner, Martina Steinhart

Tenor – Hartmut Bodenstein, Robin Buehrle, Steffen Jahnke, Philippe Marwede, Christoph Mutterer, Tobias Roth, Martin Uherek, Dietmar Zirlewagen

Bass – Stefan Büchner, Ullrich Hildebrandt, Christoph Kessler, Matthias Kirchen, Robert Liebscher, Karl Schnitzler, Silvan Sievers, Heiko Skusa, Johannes Weng

Sie wollen bei uns mitsingen?

Derzeit suchen wir noch einen hohen Sopran, zwei Tenöre und zwei tiefe Bässe. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter leitung@sheppardsensemble.de.

Leitung



Foto: Felix Grotheloh

Bernhard Schmidt absolvierte seine Studien der Schul- und Kirchenmusik sowie Chorleitung in Freiburg und Stockholm u. a. bei H.-M. Beuerle, A. Eby und M. Schuldt-Jensen. Während seines Studiums arbeitete er als Kirchenmusiker und freier Chorleiter in Freiburg und Stockholm. Meisterkurse, Workshops und Hospitationen absolvierte er u. a. bei S. Halsey (Rundfunkchor Berlin), M. Creed (SWR Vokalensemble Stuttgart) und E. Ortner (Arnold Schoenberg Chor Wien).

Als freischaffender Sänger wirkt er regelmäßig bei Projekten professioneller Kammerchöre wie z. B. des ChorWerk Ruhr (F. Helgath) oder der Gächinger Kantorei (H.-Chr. Rade-mann) mit.

Bernhard Schmidt ist seit 2010 Leiter des Ensembles für Alte Musik Chapelle de la Vigne in Freiburg und des Kammerchores Canta Nova Saar in Saarbrücken, im Jahr 2013 übernahm er die Leitung des John Sheppard Ensembles Freiburg und 2015 zusätzlich des Vokalensembles Consonans Zürich. Seit 2013 leitet er die Chorleitungsausbildung des Saarländischen Chorverbandes SCV, 2013 bis 2017 war er darüber hinaus auch Verbandschorleiter des SCV. 2017 wurde er als Musikvertreter der Länderversammlung des Deutschen Chorverbandes in das Präsidium des DCV und 2018 in den Beirat Chor des Deutschen Musikkrates gewählt. Lehraufträge an den Musikhochschulen Freiburg und Mannheim, Workshops, Jurytätigkeiten sowie CD- und Rundfunkproduktionen runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Weitere Informationen: **www.schmidt-bernhard.com**

Unsere nächsten Projekte

Romantik a cappella

13. – 15.05.2022

Freiburg und Umgebung

Deutsches Chorfest

26. – 29.05.2022

Leipzig

Chorfest der Kulturen

J. Tavener: The veil of the temple

08./09./10.07.2022

(Freiburg)

Konzertreise nach Frankreich

28. – 30.10.2022

Besançon, Paris, Mulhouse

Landeschorwettbewerb 2022

mit Vorentscheid zum Deutschen Chorwettbewerb 2023

12./13.11.2022

(Böblingen)

Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse überlassen, informieren wir Sie gerne über unsere aktuellen Projekte. Sie können uns dies auf dem Formular zur Mitgliedschaft im Freundeskreis (übernächste Seite) mitteilen.

Tickets und Infos unter
www.sheppardensemble.de



Impressum

Umschlaggestaltung, Layout:
Einführungstext:

Matthias Kirchen, Stefan Büchner
Bernhard Schmidt

Sie wollen uns fördern?

Die Durchführung von Chorkonzerten ist mit erheblichen Kosten für Honorare, Noten, Mieten, GEMA-Gebühren und vielem anderem mehr verbunden. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten können diese Kosten selbst bei vollem Haus nur selten gedeckt werden.

Wenn Sie die Arbeit des John Sheppard Ensembles unterstützen und damit langfristig sichern möchten, laden wir Sie herzlich dazu ein, Fördermitglied des John Sheppard Ensembles zu werden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die musikalische Kultur in Südbaden.

Ihre Vorteile:

- Wir informieren Sie regelmäßig über unsere Aktivitäten und Konzerte;
- wir laden Sie ein zu chorinternen Veranstaltungen wie bunten Abenden, Festen und kommentierten Chorproben;
- Sie erhalten von uns das Programmheft des nächsten Konzerts und auf Wunsch auch Ihre persönliche Eintrittskarte (Abo) vorab zugeschickt;
- und natürlich erhalten Sie auf Wunsch auch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

Auch einmalige Spenden sind willkommen!

John Sheppard Ensemble

IBAN: DE65 6805 0101 0010 0117 97

BIC: FRSPDE66XXX

Kontakt:

info@sheppardensemble.de



John Sheppard Ensemble Freundeskreis

Gerne möchte ich das John Sheppard Ensemble e. V. durch eine Fördermitgliedschaft mit einer jährlichen Spende in Höhe von _____ Euro unterstützen!

Vor- und Nachname

E-Mail-Adresse

SEPA-Lastschriftmandat:

John Sheppard Ensemble e. V.

Annette Tolle, Hornbühlstr. 7, D-79117 Freiburg

Gläubiger-Identifikationsnummer

DE08ZZZ00000959931

Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige das John Sheppard Ensemble, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom John Sheppard Ensemble auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber/-in)

IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

Straße

PLZ, Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

Ort, Datum, Unterschrift

 John Sheppard Ensemble
Annette Tolle
Freundeskreisbeauftragte

Hornbühlstr. 7
79117 Freiburg

Prädikat „Unbedingt anhören!“

Neue CD „Musique à Saint-Sulpice“

Unter dem Titel „Musique à Saint-Sulpice“ wird ein spannendes Programm mit Werken aus der Feder der Kirchenmusiker, die seit Bestehen der Cavaillé-Coll-Orgel an der Pariser Kathedrale Saint-Sulpice gewirkt haben, präsentiert. Enthalten sind Werke von Gabriel Fauré, Marcel Dupré, Charles-Marie Widor, Daniel Roth u. a.

Die Aufnahmen entstanden in der Woche nach Ostern 2019 in Saint-Sulpice unter der Leitung von Bernhard Schmidt, mitgewirkt haben insgesamt 56 Sängerinnen und Sänger des John Sheppard Ensembles und von Canta Nova Saar. Gewidmet ist die CD Daniel Roth, seit 1985 Titularorganist in Saint-Sulpice.

Wir danken an dieser Stelle nochmals herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die dieses Projekt ermöglicht haben!

Die CD ist im Handel und an der Konzertkasse erhältlich.





Ruhe jetzt ...



sparkasse-freiburg.de

... Wolfgang!

Begabungen zur Entfaltung zu bringen, das ist die Kunst. Kunst und Kultur leben von starker Unterstützung und guter Förderung. Nur so können Menschen kulturelle und künstlerische Leidenschaft entwickeln und deren Ergebnisse genießen. Die Sparkasse hilft dabei, dass das gelingt.

Wenn's um Geld geht

